

99 Duelle

Von Sins

Kapitel 19: Duell 19 - Die Ninjaschuhe an den Nagel hängen

Kakashi 9 : 9 Gai

Da war er wieder ... genau dieser Moment, an dem man am liebsten die Schuhe ausziehen würde, einen fetten Nagel in die Wand schlagen und sie daran aufhängen ... einfach aufgeben.

Der Grauhaarige seufzte innerlich und dachte zurück. Er hatte das Gefühl, diese Aufgaben-Augenblicke würden sich in letzter Zeit immer mehr anhäufen.

Er begutachtete das Pensionszimmer, dass er für die paar Tage, die er und sein Team auf Mission war, beziehn musste. Es war schlicht mit einem grossen Doppelbett in der Mitte und genau hier kam dieser *Ninjaschuhe-Nagel*-Moment wieder. Da auf der bisherigen Mission einiges schief ging (und das obwohl sie überpünktlich von Konoha gestartet waren), waren sie viel zu spät hier und es gab nur noch zwei freie Zimmer.

„Ah so ein warmes Bad ist einfach herrlich!“, sprach eine entzückte Stimme, der selbst bei dem Anblick nur pure Freude ausstrahlte. Ein harter Ellbogencheck traf die Rippen des Kopierninja, welcher aus seinen düsteren Gedanken gerissen wurde. *Am liebsten würde ich dich in der Badewanne ertränken, Gai*

Wie bereits erklärt, zu spät .. keine freien Zimmer ... also hiess es, er musste sich das Zimmer mit Gai teilen .. ein Doppelbett zwei erwachsene Männer und das Andere teilte sich Sakura, Naruto, Neji, Tenten und Lee. Er fragte sich, wer hier wohl das schlimmere Los gezogen hatte. In seinen eigenen Augen auf jeden Fall er selbst.

„urgh..“, keuchte Kakashi als ein heftiger Tritt seine linke Seite traf und er beinahe aus dem Bett fiel. *Ich hätte ihn besser in der Badewanne ertränkt...*

Er rieb sich die schmerzende Stelle und beobachtete einen Moment seinen Rivalen, der wild um sich schlug und mit seinen imaginären Feinden kämpfte. Es war das, inzwischen hatte er aufgehört zu zählen, xte Mal, dass er einen Tritt oder Schlag abbekam. *Nach der Mission brauch ich definitiv Urlaub .. um das verpasste Schlafpensum wieder aufzuholen...*

Er hatte es bereits versucht, Gai zu wecken, blieb jedoch ziemlich erfolglos und so entschloss er sich, einfach weiter nach aussen zu rutschen, bis er beinahe runter fallen konnte.

Kurz nach drei Uhr rüttelte etwas kräftig an seinen Schultern. Er hatte es beinahe geschafft einzuschlafen, als er erneut gestört wurde.

„Kakashi ... hey ... schläfst du noch?“

Noch?!? Die Gedanken der Jounins überschlugen sich in dem Moment, mit Mühe konnte er sich soweit zusammen reißen, seinem Rivalen nicht an die Kehle zu springen.

„Was ist den ...“, knurrte er und versuchte seinem Bettnachbar klar zu machen, dass er seine Ruhe will, was dieser jedoch perfekt ignorierte.

„Wie wäre es mit einem Duell!“

Dieses Mal sprang der Grauhaarige auf. „Es ist mitten in der Nacht und...“

„Beruhig dich ... es ist ein Schlafduell!“

Kakashi blickte ihn verwirrt an, seine grauen Haare hingen ihm ins Gesicht. „Ein ... was?“

„Ein Schlafduell ... also hör mir zu! Wenn unsere Schüler morgen hier rein geschneit kommen, stellen wir uns schlafend.. wer zuerst die Augen öffnet hat verloren! Solltest du gewinnen, trag ich morgen dein Gepäck nach Konoha!“

Dass sie kaum schliefen, wenn die Schüler wach wurden, war klar, sobald Naruto die Treppe hinauf kam. Die beiden Jounins blickten sich kurz an und nickten. Ihr Duell würde also starten.

Warum zur Hölle Lass ich mich immer wieder auf sowas ein ...

Es klopfte heftig an der Türe, dass der Grauhaarige schon befürchtete, sie würde nicht standhalten.

„Sensei! Sensei! Wachen sie auf! Wir haben kein warmes Wasser!“

Der Blondhaarige drückte die Klinke runter und zu seiner Verwunderung sprang die Tür sofort auf.

„Sensei?“, fragte er, etwas leiser und sah dann, dass die zwei noch schliefen. Er schlich (wie ein Elefant) sich näher und begutachtete die zwei. Kakashi hatte sich so fest in die Decke eingewickelt, dass er zumindest jede Möglichkeit nahm, die Maske abzustreifen.

Kakashi grinste in sich hinein. Er konnte förmlich Narutos enttäushtes Gesicht sehen.

Es dauerte nicht allzulange und die ganze Gruppe an Schülern war im Zimmer versammelt und quasselten, während die Jounins weiter schliefen. Lee hatte Gai bereits die Decke abgestreift, ihn an den Füßen gekitzelt und seine Schülerin ihn kräftig an den Schultern gerüttelt.

„Vielleicht hat man ihnen gestern etwas ins Essen gemischt?“

„Naruto du Depp.. dann würden wir auch schlafen..“, knurrte Sakura. Die weiterhin unbeholfen ihren Mentor anstarrte und sich kaum traute ihn anzufassen.

Das Team von Gai war da recht einfallsreich und anscheinend hatten sie durchaus Übung. Neji drückte seinem Mitstreiter einen Eimer Wasser in die Hand, während Team 7 sie mit offenen Mündern anstarrten.

Ohne zu zögern, goss Lee das kühle Nass über seinen Mentor und traf auch ein wenig den Kopierninja. Da Kakashi kein vibrieren im Bett spürte, musste Gai einfach weiterhin tun, als ob er schlief. *Unglaublich ...* dachte sich der Kopierninja mit dem Wissen, dass man seinem Rivalen gerade einen vollen Eimer Wasser übers Gesicht geleert hatte.

„Sakura ... guckst du mal .. vielleicht fehlt ihnen ja was Ernstes?“, fragte Neji, dem das Verhalten seines Mentors noch mehr Rätsel bot, als sonst.

Die Kunoichi lief um das Bett herum und horchte anhand ihres Chakras ab, schüttelte dann nur den Kopf. „Ich merke nichts...“

Etliche Minuten später, traute sich auch Team 7 ihren Sensei sanft an den Schultern zu rütteln, während Lee den schlafenden Gai aus dem Bett auf den Boden gezogen hatte.

„Sakura... ich hab ne Idee!“, sagte der schelmisch grinsende Junge und flüsterte der Kunoichi was ins Ohr. Kurz ging sie hinaus und kam wieder. Der Blondhaarige hatte inzwischen das Flirtparadis aus der Weste des Jounins geangelt.

„Ist voll öde, das Buch ...“

„Lass mal sehn.“, sagte sie und drückte Naruto das Ende eines weissen Blattes in die Hand.

„Nein! Ich bin darin am Schauen..“, mit diesen Worten zerzte es der Blondhaarige von der Kunoichi weg.

„Jetzt hab dich nicht so!“

Es war toten Still im Zimmer als das weisse Blatt entzwei riss.

„Ups...“, sagten beide Schüler gleichzeitig, während Kakashi sich hektisch aufsetzte.

„Wa...“, er brach ab, als er das zerrissene Blatt in den Händen der beiden sah und ihm Naruto das unversehrte Flirtparadis in die Hände drückte. Der Jounin verdrehte die Augen und liess sich zurück ins Kissen fallen. *Das darf jetzt nicht wahr sein .. ich fall auf diesen alten Trick rein....*

Gai erhob sich nun auch und grinste, als er seine Hände auf der Bettkante abstützte. *Halt einfach die Klappe, Gai ...*

Kakashi trug das Gepäck seines Rivalen nebst seinem eigenen Rucksack. Obwohl dies kein Teil der Wette gewesen war. Er brauchte einfach etwas weiteres, sollte er sich auf der Rückreise nicht beherrschen können, konnte er die Wut immerhin an dessen Gepäck auslassen.

Wohin häng ich meine Schuhe? Ich denke über dem Schreibtisch würden sie sicherlich gut passen....